

Zahlungen aus der Schweiz

Die Mitglieder des Schweiz. Buchhändlervereins verlangen, dass alle Rechnungsfakturen in Franken ausgestellt werden. Wir anerkennen Berechnung in Mark mit Valuta-ausgleich nur im Barverkehr.

Lieferungen in Rechnung

sowohl fest wie à cond.

zahlen wir in Franken!

Es ist uns nicht möglich, das Risiko der Kursschwankungen zu tragen; dieses hat nach dem Sinne der Verkaufsordnung der Verleger zu übernehmen.

Wir werden uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige sowie auf unsere **ausführliche Bekanntmachung im redaktionellen Teil des Börsenblattes** vom 20. April berufen.

**Der Vorstand des
Schweiz. Buchhändlervereins.**

Verlag der „Jugend“ G. Hirth's Verlag in München

Um eine Vereinfachung⁹ und Verminderung der Verbuchungs- und sonstigen Spesen zu erzielen, sehen wir uns gezwungen, vom 1. Mai 1920 ab alle unsere Verlagsartikel bei direkter Zusage nur noch unter Nachnahme (halbe Nachnahmespesen zu unseren Lasten) zu liefern. Die im Abonnement bestellten Exemplare „Jugend“ werden jeweils mit der dritten Nummer des Quartals mit Nachnahme erhoben, falls bis dahin der Betrag nicht direkt eingekassiert wurde.

Bei Firmen, denen wir bereits Vierteljahrs-Konto einrichteten, bleibt dieses bestehen.

Wir werden uns nötigenfalls auf diese dreimal im Börsenblatt f. d. D. B. erscheinende Anzeige berufen.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich hierselbst unter der Firma

Historia-Verlag Paul Schraepler

eine Verlagsbuchhandlung begründet habe, deren Kommission die Firma Mag Prager, Leipzig, übernommen hat.

In der Hauptsache werde ich mich dem Verlage historischer Literatur — und zwar sowohl wissenschaftlicher als auch populärer — widmen.

Die Neuerscheinungen meines Verlages, für die ich das Interesse des Sortiments erbitte, werde ich durch Börsenblatt-Insertate und Rundschreiben bekanntgeben.

Leipzig, im April 1920
Rohplatz 4, I

**Historia-Verlag
Paul Schraepler**

Dem verehrl. Gesamtbuchhandel mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass unter dem Namen

Brücke-Verlag Kurt Schmerson

von mir ein Verlagsgeschäft begründet worden ist. Meine Vertretung hat Herr F. Volckmar, Leipzig, übernommen.

Kirchhain N.-L., am 1. April 1920.

Kurt Schmerson.

Frische & Schmidt Leipzig, Johannisplatz 3

übernehmen die vollständige Auslieferung der Firmen:

**Mittgart-Verlag Hochdahl, Haan, Eilscheid 4;
Erzgebirgs-Verlag, Chemnitz, Färberstr. 8.**

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**Dieshel & Heusinkveld
Buchhandlung
Peine.**

Leipzig, 19. IV. 1920.

Otto Klemm.

Unsere Leipziger Vertretung übernahm die Kommissionsbuchhandlung Gustav Brauns, Leipzig.

Verlagsgesellschaft m. b. H.
„Ich und die Großstadt“
Berlin SW. 19,
Leipziger Straße 73/74.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Verkaufsanträge.

Ich bin mit dem Verkaufe eines kleineren Schulbücher-Verlages mit einigen noch gangbaren Werken beauftragt. Etwaige Reflektanten bitte ich, sich unter Nr. 856 an mich zu wenden.

R. F. Roehler,
Abt. für Geschäftsverkäufe,
Leipzig.

Fachzeitung,

alte und rentabel, wegen Alters und Überlastung zu verkaufen. Evt. auch gute Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Preis 30 000 M.

Angebote unter Nr. 1078 durch d. Geschäftsst. des B.-B.